

**AK44**

DAS WIRD

UNSER

**HAUS**

# EDITORIAL

Gentrifizierung ist nicht nur in Großstädten, sondern auch in kleineren Städten wie Gießen ein Problem. Mietpreise steigen und bezahlbarer Wohnraum wird knapper. Gerade kulturelle und links-politische Räume sind bedroht. Erst Anfang 2021 mussten die Bewohner\*innen der Keplerstraße 1 in Gießen ihr Zuhause verlassen. Die „K1“ war für günstiges Wohnen und als Kulturort bekannt. Nach der Renovierung werden hier nun überpreisige Studioapartements angeboten. Und das ist nur ein Beispiel. Es braucht „Freiräume“, die sich der Gentrifizierung ein Stück weit entziehen. Das AK44 ist seit Jahren so ein Freiraum, um Utopien zu erproben und politische Diskussionen zu führen. Menschen können den Raum unkommerziell nutzen. Das AK44 besteht aus 4 Bausteinen: der **Veranstaltungsraum** (1) für Vorträge, Diskussionsabende, Kneipenabende, Konzerte und Partys, der **Infoladen** (2) als Anlaufstelle für links-politisch Interessierte und als *Archiv* für Literatur und Zeitschriften. Oberhalb der öffentlichen Räumlichkeiten gibt es ein bestehendes **Wohnprojekt** (3) mit selbstverwalteter Gestaltung. Organisiert wird das alles durch das **Plenum** (4) als Entscheidungs- und Diskussionsraum für Menschen die das AK44 gestalten.

Außerdem gibt es noch einen Proberaum und eine Siebdruckwerkstatt.

Nicht erst die Pandemie hat dazu geführt, dass das Haus in finanzielle Nöte geraten ist und um seine Existenz bangen musste. Dem wollen wir – die Hausbewohner\*innen und Menschen rund um das AK44 – ein Ende bereiten und zum Mietshäuser Syndikat-Wohnprojekt werden. Deshalb brauchen wir deine Unterstützung.

**Werde Teil des Projekts!**

## AUF EINEN BLICK

■ HISTORY.....	4
■ DIE 4 BAUSTEINE DES AK44.....	6
■ WARUM KAUFEN?.....	8
■ DAS MIETSHÄUSERSYNDIKAT.....	10
■ DEINE CHECKLISTE.....	12
■ HOW TO AK44.....	13

# HISTORY

Das AK44 - Autonomes Kulturzentrum im Alten Wetzlarer Weg 44 - besteht seit 2001 und wurde als Ersatzobjekt für die Südanlage 20 bezogen. Die Südanlage 20 war ab 1981 ein besetztes Haus in Gießen, das ein Wohnprojekt, den Infoladen sowie Kulturräume beherbergte. 1999 wurden die Mietverträge gekündigt und das Gebäude abgerissen. Dank entschlossener Proteste vieler solidarischer Menschen konnte im Jahr 2001 im Alten Wetzlarer Weg ein Ersatzobjekt angemietet werden. Als AK44 besteht das Projekt somit schon seit gut 20 Jahren!

Aus der Stadt Gießen Nummer 62 - Seite 24

## Mietvertrag mit Autonomen ist unterschrieben

Umzug in Alten Wetzlarer Weg perfekt - Verein akzeptiert Auflagen der GSW - CDU-Kritik an »Autonomenförderer« Merz



Bagger wartet schon (Foto l. mit Blick aus der Bleichstraße), in der kommenden Woche soll der Abriss beginnen. Der Neubau ist als modernes Geschäftshaus mit Bistro im Erdgeschoss konzipiert. (Fotos: Schepp, AZ, pv)

## Vom besetzten Haus zur Gewerbe-Immobilie

In der Südanlage 20 entsteht ein moderner Neubau - Mit dem Abriss endet ein Kapitel Gießener Stadtgeschichte

## Der Infoladen besteht schon 30 Jahre

Auch Kulturzentrum AK44 feiert im Alten Wetzlarer Weg mit Nostalgie und Musik



**KEIN TAG  
OHNE  
INFOLADEN  
KEIN TAG  
OHNE  
INFOLADEN!!  
KEIN TAG  
OHNE  
INFOLADEN!**



In diesem Gebäude im Alten Wetzlarer Weg sind seit gut zehn Jahren der autonome Infoladen und das selbstverwaltete Kulturzentrum AK44 ansässig. (Foto: pv)

# DIE VIER BAUSTEINE DES AK44

**Das Wohnprojekt:** Oberhalb der öffentlichen Räume befindet sich das Wohnprojekt. Seit 2001 leben und organisieren sich hier Menschen gemeinsam. Mit dem Hauskauf könnten die Bewohner\*innen ihre eigenen Vermieter\*innen werden und so das Haus selbstbestimmt verwalten. Sie könnten selbst über Miethöhen entscheiden und notwendige Renovierungen mitgestalten. Zudem könnte mit Mieten solidarisch umgegangen werden; zum Beispiel so, dass diejenigen, die etwas mehr zur Verfügung haben, auch mehr Miete zahlen und umgekehrt. Selbstbestimmung bringt auch Verantwortung mit sich und es braucht – häufig langwierige – konsensorientierte Gruppenprozesse. Die Hausbewohner\*innen wollen diese Prozesse angehen und nicht nur das: Durch den Kauf wird das Haus dem Wohnungsmarkt entzogen und so kann ein kleiner großer Beitrag gegen die wachsende Gentrifizierung geleistet werden.

**Der Infoladen:** Der Infoladen ist ein Raum für unterschiedlichste politische Gruppen und Initiativen – z.B. antifaschistische & feministische Gruppen, die dort Vorträge und Demonstrationen organisieren. Darüber hinaus ist er ein Begegnungsort, in dem unter anderem regelmäßig eine KūfA\* (Küche für Alle\*) stattfindet. Im dazugehörigen Archiv gibt es Literatur über die linke Stadtgeschichte Gießens. Auch Literatur zu Themen wie Antifaschismus sowie Flucht und Migration, Feminismus und Gender bis hin zu linker Politik im Allgemeinen ist vertreten.

**Der Veranstaltungsraum:** Seit Bestehen des Zentrums ist das AK44 ein Veranstaltungsort, um einen Gegenentwurf zur kommerziellen Verwertung öffentlicher Räume zu erproben. Das bedeutet, dass alle Menschen die Möglichkeit haben das Kulturzentrum unkommerziell zu nutzen. Es finden Vorträge, Diskussionsrunden, Kneipenabende, Konzerte und Partys statt. Profit gibt es hier nicht: Alle Einnahmen, die über die Ausgaben für Strom, Heizung, Wasser, Müll- und GEMA-Gebühren sowie Baumaterialien für die Instandhaltung des Gebäudes hinausgehen, fließen in politische Projekte.

Infoladen Veranstaltungsraum

Wohnprojekt

Plenum

**Das Plenum:** Auch nach dem Kauf des Hauses wird das AK44 basisdemokratisch organisiert bleiben. Das Plenum ist die Schnittstelle aus Interessierten, Bewohner\*innen, Engagierten, Nutzer\*innen, Gruppen und Initiativen. Im Plenum diskutieren und entscheiden wir, wie wir die Räume des AK44 gestalten wollen. Was die Engagierten, Nutzer\*innen und Bewohner\*innen – trotz aller Pluralität – eint, ist die Unzufriedenheit mit den herrschenden Verhältnissen und die Motivation Gegenentwürfe zu erproben. Bei der realen Umsetzung zeigen sich immer wieder Herausforderungen. Unterschiedliche Vorstellungen treffen aufeinander und müssen ausgehandelt werden. Die Mechanismen der eigenen Sozialisation verschwinden nicht durch das Betreten eines autonomen Zentrums, sondern müssen – im Austausch miteinander – reflektiert werden.

# WARUM KAUFEN?

Wir möchten zusammen mit dem Mietshäuser Syndikat das Haus Alter Wetzlarer Weg 44 kaufen. Dafür gründen wir eine GmbH und einen Hausverein. Dem Hausverein obliegen alle Entscheidungen bezüglich Zimmervergabe, Finanzierung, Miethöhe etc. Das heißt, dass die Menschen, die im Haus wohnen, gemeinschaftlich und selbstbestimmt handeln und ihr Haus verwalten können. Außerdem bleibt das AK44 als Ort für politische Organisation und Veranstaltungen autonom bestehen. Es geht uns darum, das Haus dem Wohnungsmarkt zu entziehen und **kostengünstiges und gemeinschaftlich organisiertes Wohnen** langfristig zu ermöglichen. Außerdem wollen wir sicherstellen, dass das AK44 als politischer Ort auch in den nächsten Jahrzehnten bestehen bleibt und dieser auch langfristig von engagierten Nutzenden gestaltet wird!

Die Finanzierung des Hauskaufs planen wir mit zwei Bausteinen. Die eine Hälfte soll über einen Bankkredit finanziert werden und für die andere Hälfte sind wir auf Euch angewiesen. Für den Kauf des Hauses ist ein Eigenanteil von 400.000€ nötig. Damit diese Summe realisiert werden kann, bauen wir auf **EURE Unterstützung** in Form von Direktkrediten\*. Dabei handelt es sich um Nachrangdarlehen, die ihr uns - ohne Umweg über eine Bank - zur Verfügung stellt. Dafür bieten wir unterschiedliche Zinssätze zwischen 0 und 1,5%. Die Vorteile für beide Seiten sind offensichtlich. Durch Direktkredite kriegen wir verhältnismäßig günstige Darlehen.

Und die Direktkreditgeber\*innen bekommen vergleichsweise hohe Zinsen. Da das AK44 sich als Projekt schon seit 20 Jahren selbst finanziert, ist dein Geld auf jeden Fall in guten Händen. Du hast über 1000€ auf der hohen Kante und willst es in einem festgelegten Zeitraum für unser Projekt „arbeiten lassen“? Dann melde dich bei uns und wir schließen einen Direktkredit-Vertrag mit dir ab. Schreib einfach eine Mail an **[direktkredite@selbstbestimmtes-wohnen.net](mailto:direktkredite@selbstbestimmtes-wohnen.net)**

## Alles auf einen Blick:

- Kreditbetrag: ab 1.000 EUR
- Zinsen: Zinssätze bis max. 1,5 %
- Kündigungsfrist: ab 6 Monate
- Qualifizierte Rangrücktrittsklausel

\*Rechtlicher Hinweis. Da wir von den Ausnahmeregelungen nach § 2 Abs.1 Nr. 3a bzw. 3b Vermögensanlagegesetz Gebrauch machen, sind wir von der Prospektpflicht befreit. Direktkredite können nur als „Nachrangdarlehen“ angenommen werden. Das heißt, dass Direktkredite unter Umständen im Falle eines ökonomischen Engpasses nur verzögert zurückgezahlt werden. Im Falle einer Insolvenz werden die Direktkredite nachrangig bedient. Wir sind nicht berechtigt eine Kapitalertragssteuer einzubehalten oder abzuführen. Dadurch müsst ihr euch autonom darum kümmern, eure Erträge aus den Direktkrediten im Zuge einer Einkommenssteuererklärung anzugeben. Dafür gibts dann jährlich einen Kontoauszug für euch.

Weitere Infos unter: **[WWW.SYNDIKAT.ORG](http://WWW.SYNDIKAT.ORG)**

# Das Mietshäuser Syndikat

167 Hausprojekte und 19 Projektinitiativen bilden einen festen Verbund. Dieser Verbund heißt Mietshäuser Syndikat. Jedes dieser bestehenden Hausprojekte ist autonom, d. h. rechtlich selbstständig mit einem eigenen Unternehmen, das die Immobilie besitzt. Jedes hat die Rechtsform der GmbH, der „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“.

HÄUSER  
HÄUSER

KOLLEKTIV

ANEIGNEN

Trotz der Unterschiedlichkeiten findet sich bei allen Hausprojekten eine vergleichbare Ausgangssituation:

- **Hier** nimmt eine Gruppe tatendurstiger Menschen leere Häuser ins Visier: Sie wollen endlich zusammen wohnen. Sie suchen ausreichenden und vor allem selbstbestimmten Wohnraum – häufig auch in Kombination mit öffentlichen Räumen für Veranstaltungen, für Gruppen, Projekte und Betriebe.
- **Da** fügen sich die langjährigen Bewohner\*innen eines Hauses nicht resigniert den Verkaufsplänen der Hausbesitzer\*innen, sondern entwickeln eine Vision: Die Übernahme „ihres Hauses“ in Selbstorganisation.
- **Dort** suchen die Besetzer\*innen eines sogenannten Abrissobjekts nach einer Perspektive, trotz der Wechselbäder von Räumungsdrohungen und Verhandlungen.

Allen gemeinsam ist der kollektive Wunsch nach einem Haus, in dem es sich selbstbestimmt leben lässt, dem nicht irgendwann die Zwangsräumung oder Abrissbirne winkt; mit bezahlbaren Räumen, die nicht durch Hausverkauf oder Umnutzung latent bedroht sind. Dieser Wunsch steht am Anfang eines jeden Projekts.

Wie wir wissen, werden Mietshäuser, die eine dauerhafte kollektive Selbstbestimmung der Bewohner\*innen über die eigenen vier Wände vorsehen, auf dem normalen Immobilienmarkt nicht angeboten. Also fasst die betreffende Gruppe irgendwann den kühnen Plan, einen Hausverein zu gründen, um das Objekt der Begierde einfach zu kaufen.

Quelle: [www.syndikat.org](http://www.syndikat.org)

# DEINE CHECKLISTE

Das AK44 hatte übrigens Geburtstag. Es ist 20 Jahre alt geworden <3 – macht uns allen ein Geschenk zum Jubiläum, (das wir wegen der Pandemie gar nicht feiern konnten) und leiht uns Geld!

Du hast keinen Bock auf Gentrifizierung?



Du hast Bock auf links-politische Räume?



Du hast Kohle auf der hohen Kante?



Du hast keine Kohle, kennst aber Menschen, die Kohle auf der hohen Kante haben?



Du wolltest schon immer ein Haus kaufen?



BEI INTERESSE UND RÜCKFRAGEN  
erreichst du uns unter:

**DIREKTKREDITE@SELBSTBESTIMMTES-WOHNNEN.NET**

OTHERWISE

## How to AK44?

Du hast kein Geld, aber willst dich einbringen? Das Projekt lebt von Menschen, die sich freiwillig engagieren! Also schreib uns gerne an [info@ak44-giessen.de](mailto:info@ak44-giessen.de) oder komm vorbei zu den regelmäßigen Terminen KüFa\* und Infoladen-Plenum.

Mehr Infos auf unserer Homepage [www.ak44-giessen.de](http://www.ak44-giessen.de)

**SPENDEN:** Noch ist das Haus nicht gekauft. Deswegen ist auch die Spendenkampagne „100x10 Euro“ noch aktuell. Mit Deiner monatlichen Spende kann die Miete der öffentlichen Räume (Veranstaltungsraum & Infoladen) bezahlt werden.

Spenden kannst du so viel du willst! Ein monatlicher Dauerauftrag bietet dabei die größte Sicherheit für das AK44. Weitere Infos auf [www.ak44-giessen.de](http://www.ak44-giessen.de)

**IBAN: DE13 5135 0025 0205 0709 90**

**IMPRESSUM:**

Selbstbestimmtes Wohnen AWW44 GmbH

Alter Wetzlarer Weg 44  
35392 Gießen

Mail: [direktkredite@selbstbestimmtes-wohnen.net](mailto:direktkredite@selbstbestimmtes-wohnen.net)

Website: [www.ak44-giessen.de](http://www.ak44-giessen.de)

MACH MIT!

**LEIH UNS GELD**

spread the message

so oder so -

**ENGAGIERE  
DICH**

**Smash  
Patriarchy!**

**Smash  
Gentrification!**

**SMASH  
CAPITALISM!**